

# Kreuzlingen – Steckborn (Bodensee), ViaRhenana Etappe 1



leicht | ⌚ 4.50 h | ↔ 18.9 km | ⬆️ 333 Hm ⬇️ 334 Hm | 🏠🍴🚰 diverse | 📅 Jan – Dez

Leichte Wanderung am idyllischen Ufer des Bodensees entlang von Kreuzlingen nach Steckborn, auf der ViaRhenana via Gottlieben, Triboltingen, Ermatingen, Mannenbach-Salenstein, Berlingen.

**Ausgangspunkt:** Kreuzlingen – Bahnhof  
**Endpunkt:** Steckborn – Bahnhof  
**Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: diverse unterwegs  
**Anforderungen:** T1 – einfaches Wandern  
**Highlights:** Dörfer Gottlieben, Steckborn, Napoleon-Museum, Aussicht auf den Bodensee

00.00 h	Kreuzlingen, 403 m	🏠🍴🚰🚶🚶🚶
01.00 h	Gottlieben, 399 m	🏠🍴🚰🚶🚶
01.30 h	Triboltingen, 400 m	🏠🍴🚰🚶🚶
02.30 h	Ermatingen, 409 m	🏠🍴🚰🚶🚶
03.15 h	Mannenbach-Salenstein, 402 m	🏠🍴🚰🚶🚶
03.50 h	Berlingen, 403 m	🏠🍴🚰🚶🚶
04.50 h	Steckborn, 403 m	🏠🍴🚰🚶🚶

📄 *Wanderkarte*



## Wegbeschreibung

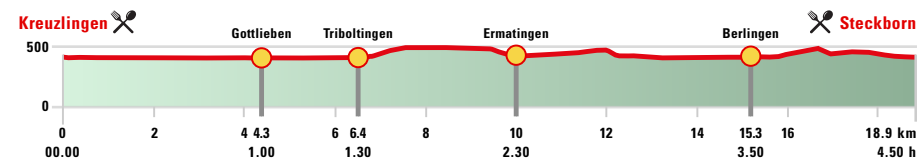
Ausgangspunkt der Wanderung ist der **Bahnhof** in **Kreuzlingen**. Von dort geht es zum **Rhein** in Richtung **Gottlieben**. Ist das Ufer des **Rheins** erreicht, gehts immer in östlicher Richtung am Fluss entlang bis zum **Untersee**, ein Seitenarm des Bodensees. Die Route führt nun immer am idyllischen Ufer entlang mit Ausblicken auf den Untersee und die Insel Reichenau. Ohne nennenswerte Steigungen, abgesehen vom steilen Strässchen vom Schloss Arenenberg nach Ober Salenstein, wandert man durch schmucke und historisch bedeutende Ortsbilder wie **Gottlieben**, **Ermatingen** hin zum **Schloss Arenenberg** mit dem **Napoleon-Museum**, das Juwel am Bodensee! Hier lebte der spätere Kaiser Napoleon III. bis zu seinem 30. Lebensjahr. Das Museum und der neu angelegte Landschaftspark sind einen Besuch wert.

Weiter folgt man dem Wanderweg nach **Mannenbach-Salenstein**, wo man einen Ausblick auf Radolfzell und den Zeller See mit der Halbinsel Mettnau hat. Nachdem man **Berlingen** passiert hat, geht es an Rebhängen vorbei mit Blick zum **Weissen Felsen**, ein Sandsteingebilde. Nach ungesicherten Berichten sollen die Römer dort um ca. 370 n.Chr. einen Wachturm errichtet haben. Kurz danach kommt man zur **Gelegenheitswirtschaft Jochental** (+41 52 761 15 70) mit herrlicher Aussicht über den Untersee auf die gegenüberliegenden Orte Gaiehofen und Horn.

Kurz vor **Steckborn** überquert man die **Bahngleise** und orientiert sich am weithin sichtbaren **Turm** der evangelischen Kirche mit dem achteckigen Spitzhelm. Über 176 Treppentufen kann die **Aussichtsplattform** auf dem Turm in ca. 35m Höhe bestiegen werden, wo man einen tollen Panoramablick auf Steckborn, den Untersee, die Höri und den Seerücken genießt.

Beim **Hafen Steckborn** findet sich ein kleines **Restaurant** zur gemütlichen, wohlverdienten Pause, mit Blick auf den See.

**Tipp:** Von Steckborn mit dem Schiff bis Stein am Rhein oder bis nach Schaffhausen. Eine lohnende Fahrt mit ebensolchem Ziel.



**WARUM** BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit